

# Herrieden stürzt Tabellenführer Aufkirchen

SG siegt beim SCA mit 2:1 – Sportfreunde Dinkelsbühl gewinnen dank Doppelpack von Tim Müller glücklich und sind nun Erster

22.10.22

## SC Aufkirchen – SG Herrieden 1:2

(wi) – Die SG Herrieden entführte drei Punkte aus Aufkirchen. Dank der großen Effizienz beim Ausnutzen von Tormöglichkeiten ist der Sieg der Gäste nicht unverdient, zumal die Einheimischen mit ihrer Chancenverwertung sträflich umgingen.

Die Heimelf hatte gleich vom Anstoß weg eine Chance durch Hannes Wiedemann. Kurz darauf scheiterte Sebastian Beck aus kurzer Distanz an Gästekeeper Nico Brinschwitz. Zwei Zeigerumdrehungen später klärte Reimund Schreiber einen Kopfball von Sebastian Beck auf der Torlinie. Herrieden agierte aus einer verstärkten Abwehr heraus, war aber mit seinen Kontern stets gefährlich.

Nach knapp einer halben Stunde das doch etwas überraschende 0:1. Ein missglückter Abwehrversuch der Heimelf landete beim Torschützen Peter Bernhard. Die Gastgeber verloren nun etwas den Faden. Es dauerte bis zur 38. Minute, ehe Stefan Herzog nach klugem Zuspiel des starken Johannes Winterhalter vor dem SG-Tor auftauchte, den Ball aber am linken Pfosten vorbeisetzte. Unmittelbar danach hatten die Hesselberger noch eine Doppelchance durch den agilen Stefan Herzog und Vitus Reichert, ohne aber diese in Zählbares ummünzen zu können.

Der 2. Durchgang begann verheißungsvoll für den SCA. In der 49. Minute erzielte Hannes Wiedemann nach genialer Vorarbeit von Sebastian Beck das 1:1. Aufkirchen blieb nun am Drücker, Herrieden war aber mit seinen Kontern brandgefährlich. So musste in der 65. Minute Torwart Tim Friedrich sein ganzes Können aufbieten, um einen fulminanten 20-Meter-Schuss von Wolfgang Horlacher zu entschärfen.

Zwei Zeigerumdrehungen später die kalte Dusche für die Gastgeber. Wieder war es Peter Bernhard, der sträflich freistehend das 1:2 markierte. In der Schlussviertelstunde belagerte die Heimelf die Gästehälfte und kam zu einigen vielversprechenden Möglichkeiten, darunter einen Latentreffer von Winterhalter aus großer Distanz. Letztendlich brachten aber die Gäste mit großem Einsatz und etwas Glück den Sieg über die Runden.

**SC Aufkirchen:** Friedrich, Sauter, Herzog, Wiedemann, Reichert (68. Karabegovic), Bernecker (80. Lechler), Winterhalter, Belzner, Kolb, Beck, Babel.

**SG Herrieden:** Brinschwitz, Plomer, Seebauer, Schreiber, Horlacher, Emmendorfer, Pfeifer (90. Anderson), Wellhöfer (43. Lapadus), Bernhard (80. Paul), Christ (87. Horndasch), Regner.

**Tore:** 0:1 Peter Bernhard (29.), 1:1 Hannes Wiedemann (49.), 1:2 Bernhard (67.).



Ins Straucheln geriet der SC Aufkirchen (in Weiß Hannes Wiedemann) gegen die SG Herrieden und verlor am Ende mit 1:2. Die Gäste von links: Lukas Wellhöfer, Dennis Regner und Tom Plohmer. Foto: Martin Rügner

aus 15 Metern hatte TuS-Keeper Jens Lindörfer keine Abwehrmöglichkeit. Im Gegenzug schoss Matthias Kreißelmeier aus 17 Metern einen Freistoß unter der Mauer durch in die Maschen – der postwendende Ausgleich.

Die Partie ging munter weiter und es gab einige Chancen auf beiden Seiten. In dieser Phase lag eher die Führung der Feuchtwanger in der Luft, doch in der 34. Minute enteilte Visar Sokoli nach feinem Zuspiel von Denis Bach zwei Gegenspielern und schloss eiskalt zur 2:1-Pausenführung für den ASV ab.

Die Gäste kamen stark aus der Pause und der TuS bekam dann personelle Probleme. Lukas Ruck erhielt eine Zehn-Minuten-Zeitstrafe für ein taktisches Foul (53.) und seine Kollegen igelten sich ein, um in Unterzahl einen höheren Rückstand zu vermeiden. Kurz nachdem die Kreuzgangstädter wieder vollzählig waren, sah Sven Flügel Gelb-Rot.

Schon kurz darauf fiel das 3:1 für die spielstarken Zirndorfer, nachdem der beste Mann auf dem Platz,

Niederlage für den TuS in Ordnung.

**TuS Feuchtwangen:** Lindörfer, Scholz, Beck, Böbenecker, Flügel, Lu. Ruck (64. Wolfram), Bartels, Häffner (73. Burggraf), Kreißelmeier, Soldner, Wegert (83. F. Heumann-Neubert).

**Tore:** 0:1 Steven Lange (1. Minute), 1:1 Matthias Kreißelmeier (2.), 1:2 Visar Sokoli (34.), 1:3 Steven Lange (68.), 2:3 Marco Wegert (74.), 2:4 Christoph Vornehm (79.).

**Gelb-Rot:** Sven Flügel (TuS, 64.).

**Zeitstrafe:** Lukas Ruck (TuS, 53.).

## FV Uffenheim – TV Hilpoltstein 2:0

(hüs) – Uffenheim gelang nach zwei Heimmiederlagen wieder mal ein verdienter Sieg im Seewiesenstadion.

Beide Teams versuchten mit unsichtigem Spielaufbau zum Erfolg zu kommen. Daraus resultierten auch Chancen auf beiden Seiten. Hilpoltstein hatte seine erste Gelegenheit unmittelbar nach dem Anstoß. Das Uffenheimer Mittelfeld schickte immer wieder die schnellen Angreifer Tobias Kreischer und Noah Steinmüller Richtung Gästetor.

In der 14. Minute führte das zum ersten Tor. Uwe Bößendorfer setzte den davoneilenden Kreischer in Szene, der den Ball überlegt an Torwart Marius Gerlach vorbeischoß. Hilpoltstein wurde vor allem durch Standardsituationen torgefährlich. Zwei Mal musste FVU-Torwart Philipp Müller nach solchen zupacken. Kreischer hatte kurz vor der Pause noch das 2:0 auf dem Fuß.

Nach dem Wechsel war zunächst Uffenheim präsent. In der 55. Minute spielte Kreischer nach einem Ballgewinn drei Gegenspieler aus und legte von der Grundlinie zurück auf den aufgerückten Abwehrspieler Sebastian Zeller. Der hatte keine Mühe, den Ball aus nächster Nähe reinzudrücken.

Die Gastgeber waren in der Folge näher am dritten Treffer als die Gäste an ihrem ersten. Hilpoltstein war zwar bemüht, die Uffenheimer Abwehr stand an diesem Nachmittag aber sehr sicher. Ein verdienter Erfolg.

**FV Uffenheim:** Philipp Müller, Bauer, Jörg Bößendorfer, Bernd Bößendorfer, Marcel Zeller, Gundel, Sebastian Zeller, Ruck, Kreischer (86. Hofmann), Uwe Bößendorfer, Steinmüller.

**Tore:** 1:0 Tobias Kreischer (14.), 2:0 Sebastian Zeller (55.).

## FC Wendelstein – ESV Ansbach-Eyb 1:1

(jmü) – Dank einer disziplinierten und geschlossenen Mannschaftsleistung erkämpfte sich der ESV einen Punkt beim spielerisch überlegenen FC Wendelstein.

Mit dem ersten Angriff gingen die

Eyber gleich in Führung. Tobias Wachmeier schickte Paul Westernacher mit einem klugen Pass in die Tiefe und dessen scharfe Hereingabe lenkte Marcel Poetsch ins eigene Tor (2.). Anschließend hatte die Heimelf das Heft in der Hand und viel Ballbesitz, fand aber selten ein Mittel gegen die aufmerksame Defensive der ersatzgeschwächten Gäste. Die besten Gelegenheiten hatten Marco Loos und Jonas Hammel, beide verzogen aber aus aussichtsreicher Position. Auf der Gegenseite scheiterte Manuel Thürauf nach einer Ecke von Anton Schröferl mit seinem Kopfball an FC-Torwart Konstantin Bentchev.

Nach der Pause spielte sich das Geschehen zunächst im Mittelfeld ab, so dass in der 52. Minute nicht unbedingt mit dem Ausgleich zu rechnen war. Eine Flanke von der linken Seite wurde immer länger, Hammel legte den Ball zurück und der eingewechselte Luca Irmer traf zum 1:1.

Anschließend brachte Wendelstein weitere frische Kräfte, um noch mehr Druck aufzubauen. Doch der Abwehrriegel des ESV stand weiterhin gut und wenn es einmal gefährlich wurde, war Torhüter Julian Bischof zur Stelle. Durch den immer offensiver und wütender werdenden FC bot sich dem ESV aber auch Platz zum Kontern. David Scherb zielte nach einem Solo ebenso zu hoch wie kurz darauf Anton Schröferl.

In der Schlussphase überschlugen sich die Ereignisse und der nicht immer souveräne Schiedsrichter Jonas Schendel (Burgfarnbach) rückte in den Mittelpunkt. Zunächst gingen die Eisenbahner vermeintlich in Führung, als Scherb einen abgefälschten Schuss von Sebastian Kamberger einschob. Schendel gab zunächst das Tor, nahm den Treffer nach Rücksprache mit seinem Assistenten aber zurück. Und in der Nachspielzeit entschied Schendel zum Entsetzen der Gäste auf Elfmeter für Wendelstein, nachdem Loos im Strafraum zu Fall kam. Irmer schoss den Ball jedoch weit über das Tor und es blieb beim 1:1.

**ESV Ansbach-Eyb:** Bischof, Zagarevic, Wachmeier, Thürauf (89. Weingärtner), Kreißelmeier, Ibrahim, Scherb, A. Schröferl, Schuster, Westernacher (61. K. Schröferl), Kamberger.

**Tore:** 0:1 Marcel Poetsch (2., Eigentor), 1:1 Luca Irmer (52.).

## Spfr Dinkelsbühl – FV Dittenheim 2:1

(alsc) – Dank eines Doppelpacks von Tim Müller gelang den Dinkels-

bühlern nicht nur ein glücklicher Sieg. Sie eroberten auch die Tabellenführung zurück.

Die Heimelf war zunächst leicht überlegen und Tim Müller kam nach in Minute zwei zum ersten Abschluss. Die Gästeantwort präsentierte nach zehn Minuten Michael Halbmeier, der nach einem weiten Einwurf aus aussichtsreicher Position verzog. Einen Volleyschuss von Dinkelsbühls Pascal Haltmayer parierte FV-Hüter Andre Ballenberger im Nachfassen. In höchster Not konnte Christoph Launer dann noch einmal für die Sportfreunde klären, in der 38. Minute war es aber soweit und Andre Maurer schloss einen gut aus gespielten Konter zur Führung ab.

Die Sportfreunde kamen forsch aus der Kabine. Matthias Arold scheiterte zunächst per Kopf an Ballenberger. Tim Müller jagte kurz darauf die Kugel per Direktabnahme in den Winkel zum 1:1 (51.). In der Folgezeit erspielten sich die Gäste durch Konter immer wieder gute Chance und Dinkelsbühls Torwart Magnus Müller hielt sein Team mit drei überlegenden Paraden im Spiel.

Fünf Minuten vor Schluss holte sich Haltmayer eine Zeitstrafe ab. Doch in Unterzahl traf die „Lebensversicherung“ Tim Müller nach starkem Steckpass von Simon Heberlein zum 2:1. Kurz darauf sah Dittenheim's Jonas Schmauser nach einer Schiedsrichterbeleidigung die rote Karte. Dinkelsbühl siegte etwas glücklich und ist nun seit elf Spielen ungeschlagen.

**Dinkelsbühl:** M. Müller, P. Müller, C. Launer, Bauer (84. Jan Hähnlein), Arold (98. Fleps), Grum, J. Launer (72. Trexler), Heberlein, Haltmayer, T. Müller (92. Zimmerer), Kappler.

**Tore:** 0:1 Andre Maurer (38.), 1:1 Tim Müller (51.), 2:1 Tim Müller (88.).

**Zeitstrafe:** Pascal Haltmayer (Spfr, 85.).

**Rot:** Jonas Schmauser (FVD, 89.).

## FC Dombühl – TSV Meckenhausen 1:1

(ff) – Bis in die 94. Minute durfte der FC Dombühl auf den zweiten Saisonsieg hoffen. 1:0 führte das Team von Spielertrainer Thore Beck bis zu diesem Zeitpunkt. Dann glichen die favorisierten Gäste doch noch aus.

In der 10. Minute hatte Simon Seefarth die Gastgeber mit 1:0 in Führung gebracht. Dieser Vorsprung hielt bis in die Nachspielzeit. Mit zwei Wechseln in den Schlussminuten sollte zusätzlich Zeit von der Uhr genommen werden. Umso ärgerlicher für die Dombühler, dass sie durch Stefan Hamperl doch noch den Ausgleich hinnehmen mussten.

**FC Dombühl:** Wächter, Hanedar, Geißler, Mittacher (86. Scheuermann), Horn (58. Schurz), Häblein, Fragner, Johannes Seefarth, Thore Beck, Simon Seefarth (83. Diede), Raddatz.

**Tore:** 1:0 Simon Seefarth (10.), 1:1 Stefan Hamperl (94.).

## Spieltag im Überblick

FV Uffenheim – TV Hilpoltstein	2:0
SC Aufkirchen – SG Herrieden	1:2
FC Wendelstein – ESV Ansbach-Eyb	1:1
BSC Woffenbach – TSV Greding	0:5
TuS Feuchtwangen – ASV Zirndorf	2:4
FC Dombühl – TSV Meckenhausen	1:1
SV Wettelsheim – SV Lauterhofen	3:0
Spfr Dinkelsbühl – FV Dittenheim	2:1

1. Spfr Dinkelsbühl	16	8	7	1	33:16	31
2. SC Aufkirchen	16	9	3	4	37:20	30
3. ASV Zirndorf	16	8	4	4	29:24	28
4. TSV Meckenhausen	15	7	4	4	35:24	25
5. FC Wendelstein	15	6	6	3	23:19	24
6. SV Lauterhofen	16	6	5	5	34:25	23
7. TV Hilpoltstein	16	7	2	7	27:24	23
8. FV Uffenheim	16	6	5	5	26:23	23
9. TuS Feuchtwangen	15	6	5	4	27:26	23
10. SG Herrieden	16	7	2	7	25:26	23
11. ESV Ansbach-Eyb	14	5	4	5	23:21	19
12. TSV Greding	15	5	3	7	24:24	18
13. FV Dittenheim	15	5	2	8	18:25	17
14. BSC Woffenbach	16	5	0	11	18:42	15
15. SV Wettelsheim	15	2	4	9	14:33	10
16. FC Dombühl	16	1	6	9	12:33	9

**Samstag, 29. Oktober, 15 Uhr:** BSC Woffenbach – SC Aufkirchen, TSV Meckenhausen – TSV Greding, TuS Feuchtwangen – FV Uffenheim. **18 Uhr:** SV Wettelsheim – SG TSV/DJK Herrieden, Spfr Dinkelsbühl – ESV Ansbach-Eyb, FC Wendelstein – ASV Zirndorf.

**Sonntag, 30. Oktober, 15 Uhr:** FC Dombühl – TV Hilpoltstein, FV Dittenheim – SV Lauterhofen.



Der Herrieder Doppeltorschütze Peter Bernhard (rechts) jubelt hier mit Kai Emmendorfer über sein 1:0 in Aufkirchen. Foto: Martin Rügner

## TuS Feuchtwangen – ASV Zirndorf 2:4

(mab) – In einem unterhaltsamen Spiel zog die Pfeuffer-Elf gegen starke Zirndorfer den Kürzeren und musste nach drei Siegen in Serie wieder eine Niederlage einstecken.

Die Partie begann furios. Nach 20 Sekunden verschätzte sich Alexander Böbenecker bei einem Abwehrversuch, sodass das Leder zum dribbelstarken Steven Lange gelangte. Gegen seinen trockenen Flachschiß

Visar Sokoli, im Mittelfeld energisch den Ball gegen den nach vorne stürmenden Beck erkämpfte, sich in den Strafraum tankte und auf den mitgelaufenen Steven Lange querlegte, der nur noch einschieben musste.

TSV-Torwart Hoffmann machte es aber noch einmal spannend: Er vertändelte gegen Marco Wegert im Fünfmeteraum den Ball – 2:3. Die Hoffnung der Feuchtwanger währte aber nicht lange: In der 79. Minute köpfte Christoph Vornehm eine tolle Flanke von Sokoli zum 4:2 ein. Aufgrund der zweiten Halbzeit geht die